



■ Böblingen

Deckel für A 81 soll geprüft werden

Böblingen - Die Städte Böblingen und Sindelfingen wollen möglicherweise Varianten für eine Überdeckung der A 81 untersuchen lassen. Dies machte Baubürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler deutlich, als sie gestern über die Haltung der Stadt für die neuerliche Stellungnahme zu den Ausbauplänen informierte. Die Kosten für diese technischen Alternativen zu den vorgesehenen Lärmschutzwänden sollen von beiden Städten hälftig getragen werden.

Zwar sei die Stadt zufrieden, dass das Regierungspräsidium beim Lärmschutz nachgebessert habe, doch fehle "eine Auseinandersetzung mit alternativen Konzepten und deren Kosten". Genau dies will die Stadt einfordern. Dabei sollen auch die Kosten einbezogen werden, die der regelmäßige Austausch des Flüsterasphalts verursacht. Hier seien die Pläne der Straßenbauer unzureichend. Kritisiert wird auch, dass die sechs Meter hohen Lärmschutzwände bis zu zwölf Meter aufragen, weil sie auf vorhandene Erhöhungen platziert werden. "Erheblichen Nachbesserungsbedarf" hat deshalb die Stadt Böblingen erkannt und will diesen in der Stellungnahme geltend machen.



[Fenster schließen...]



[Artikel drucken...]